

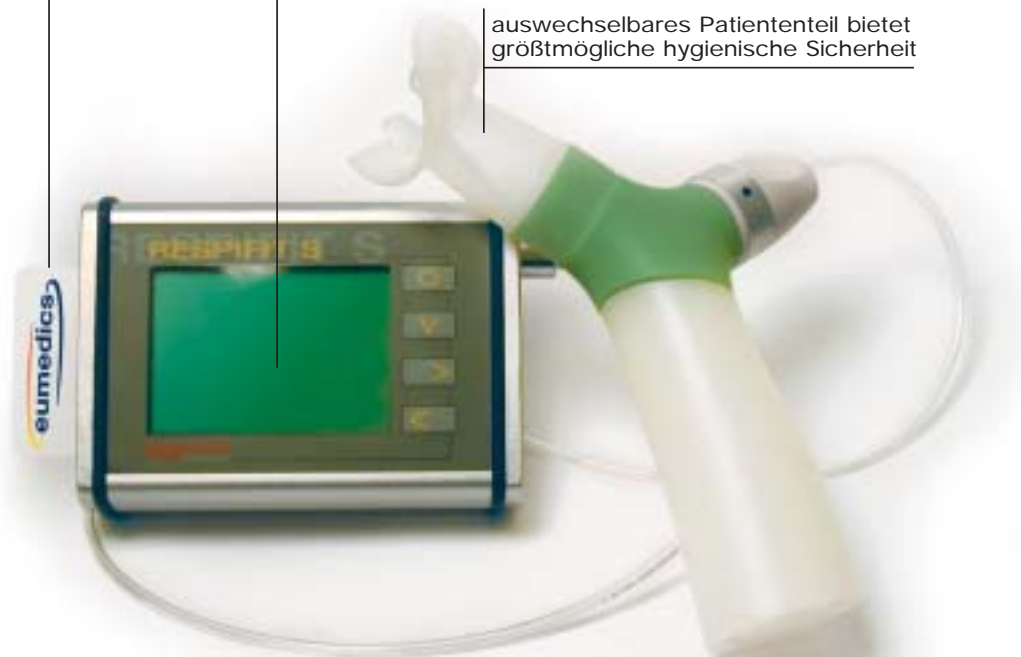
## RESPIFIT S

Kraft- und Ausdauertrainingsprogramm  
 individuell auf den Patienten und seine Bedürfnisse einstellbar  
 einfach zu bedienen  
 klein und tragbar (Atemtraining in der Ordination, im Krankenhaus, zuhause)

optimales Monitoring – die Personal Card  
 speichert die Übungs- und Einstelldaten

Grafik Display mit Erfolgsfeedback  
 für den Patienten

auswechselbares Patiententeil bietet  
 größtmögliche hygienische Sicherheit



### Technische Daten:



**Typenbezeichnung:** RESPIFIT S | **Spannung RESPIFIT S:** 5V Gleichspannung | **Leistungsaufnahme:**  
 max 300mA / 1,5W | **Gerät der Schutzklasse:** II | **Speicherkarte:** Eeprom Chipkarte | **Gewicht Gerät:**  
 305g | **Abmessung Gerät:** 125x85x38 mm | **Klassifizierung:** IIa | **Sprachvarianten:** Deutsch, Englisch

Ein Produkt von:

**BIEGLER**  
 MEDIZINALEKTRONIK

Ihr Vertriebspartner:

Vertrieb: Eumedics Medizintechnik und Marketing GmbH  
 A - 3002 Purkersdorf, Linzer Straße 45  
 phone: +43 - 2231/64310 - 0, fax: +43 - 2231/64310 - 33  
 e-mail: office@eumedics.at, www.eumedics.at

# Besser atmen. Besser leben.



NEU

Das erste individuelle  
 Trainingsgerät zur  
 Steigerung von Kraft und  
 Ausdauer der inspiratorischen  
 Atemmuskulatur!

**RESPIFIT S**



## RESPIFIT S



### Warum Atemmuskeltraining?

In zahlreichen klinischen Studien hat sich gezeigt, daß die Atemmuskulatur durch ein spezifisches Trainingsprogramm, bestehend aus Kraft- und Ausdauerübungen, effektiv trainiert werden kann.

Dies bedeutet für Patienten mit Lungenerkrankungen unter anderem eine Steigerung der Leistungsfähigkeit und damit einhergehend eine Verbesserung der Lebensqualität.

## RESPIFIT S



### Wie kann die Atemmuskulatur trainiert werden?

Der Vorgang der Inspiration wird aktiv durch die Einatemmuskulatur bewerkstelligt. Durch spezielles Kraft- und Ausdauertraining läßt sich die Funktion der Einatemmuskulatur verbessern.

Bei der Kraftübung atmet der Patient gegen einen fast verschlossenen Widerstand ein. Als Einstellungsparameter werden 80% vom P<sub>lmax</sub> (maximal inspiratory pressure) herangezogen. Zwischen den einzelnen Übungen werden definierte Pausen eingehalten. Bei der Ausdauerübung wird das Minutenvolumen im Bereich von 60-80% des P<sub>lmax</sub> ermittelt. Die Atemfrequenz soll sich dabei nicht von der Ruhfrequenz unterscheiden.

## RESPIFIT S



### Welche Patienten profitieren von einem Atemmuskeltraining?

- > **COPD Patienten**
- > **Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen**  
*vor allem Patienten mit Morbus Duchenne und spinaler Muskelatrophie*
- > **Patienten mit zystischer Fibrose**
- > **Patienten mit Thoraxdeformationen (Kyphoskoliose)**
- > **Patienten mit Zwerchfelldysfunktion**
- > **im prä- und postoperativen Bereich bei thorakalen Eingriffen**

## RESPIFIT S



### Klinische Studien zeigen ausgezeichnete Ergebnisse!

- Anhaltende signifikante Verbesserung der Atemmuskelfunktion
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Verbesserung der Lebensqualität bei COPD Patienten
- Stabilisierung der inspiratorischen Vitalkapazität bei NMD Patienten
- die Notwendigkeit einer künstlichen Beatmung bei NMD Patienten kann hinten gehalten werden
- präoperatives inspiratorisches Muskeltraining kann postoperative Komplikationen verhindern
- gesteigerte Ausdauer der inspiratorischen Atemmuskulatur bei Patienten mit zystischer Fibrose

#### Studien:

Inspiratory Muscle Training in Patients With COPD  
(Sanchez Riera et al. Chest (2001) 120:748-756)

Long-term Effects of Outpatient Rehabilitation of COPD  
(Güell et al. Chest (2000) 117:976-983)

Effects of Combined Inspiratory Muscle and Cycle Ergometer Training on Exercise Performance in Patients With COPD (Wanke et al. Eur Resp J (1994) 7:2205-2211)

Optimal Assessment and Management of COPD (Eur Resp J (1995) 8:1398-1420)

Dose-Dependent Effects of Inspiratory Muscle Training in Neuromuscular Disorders (Winkler et al. Muscle & Nerve (2000) 23(8):1257-1260)

2 Years' Experience With Inspiratory Muscle Training in Patients With Neuromuscular Disorders (Koessler, Wanke et al. Chest (2001) 120:765-769)

Inspiratory Muscle Training in Patients With Duchenne Muscular Dystrophy (Wanke et al. Chest (1994) 105:475-482)

Inspiratory Muscle Training in Patients With Cystic Fibrosis (deJong et al. Respir Med (2001) 95(1):31-6)

Preoperative Respiratory Muscle Training (Hiroaki Nomori et al. Chest (1994) 105:1782-88)

RESPIFIT S mit Kraft- und Ausdauertrainingsprogramm individuell auf den Patienten und seine Bedürfnisse abstimmbar.

